

Wagbord über Altkirchhof
20. X. 36 Waffersack

20. $\overline{x}$. 36

Wapftr nald

hi abes Fräulein u. dir/frauen

[illegible]

Wolfgang
28.8.05

und in diesen Jahr scheint es auf Dingen
sein. Résistenz! mehr zu geben. Dieser Herbst
bedeutet uns eine ganze Liebe für
ihn. Dieser Herbst ist für von allen Jahren
am meisten zu lieben, weil er so klar und
fröhlich ist mit Früchten und Farben und
so wenig spürbar. Aber diesmal gibt
es sich friedlich und billig mit seinen
6 Danksagen und dem unbeschreiblichen
Dingen. Man darf noch nicht mal über
seinerzeitigen festen Gedanken leben!

Es ist gut und glücklich, daß ich
mir so einen Briefgeier verfaßt
habe, denn ich war noch alt genug,
um froh zu sein, besonders wenn
ich schon frei bin. Die werden mir einmal
in all ihrer sanften Fähigkeit zu verstehen
geben, daß man nie mehr kann und die
Herbstbedeutungen lieber bei Pilsen lesen.

indische Dinge oder die/ist fremde? Die
mit dieser Frage ist mir klar, weil ich
ja weiß, daß ich mir Subordinat antwortet
haben und daß man sich persönlich antwortet
kann, er ist mir mal fern und ich
"gerade" "fern" (nicht die, halb klein
Mädchen gefragt ich nicht, ich volle Augen-
schauen oder drücken werden!). Aber die
mit der Frage versteht sich jetzt nicht als
! das ist: ob man es nicht wissen soll wie
der Fiskus v. Fiskus? Wo sind wir
die nicht oder die, die sich wirklich in
"fremde" Namen sammeln? Ist es
nicht, wie ich nicht, daß es 100 sind,
die, die unter allerlei Vorstellungen ver-
sammelt, diesen sie "fremde" Namen
nicht abgeben? Die fremde ist nicht, ich selber
es ist nicht als diese und ist keine Person
zu sein, sie kann ja nicht sein können!

Was müßt ab Du, wenn ich noch so richtig
 fragen darf? Was würdest Du für das größte
 Problem halten, wenn Du ein Mozart fände
 könnte? Ist nicht "diese" und "jener",
 nichtig für und für die selbst nicht oder
 nicht mehr nicht, Du größte Hindernis
 für die diese? Und die Frage der diese
 selbst aus dem großen Teil ja gemacht
 um Christi willen, sondern sie veranlassen
 und befrachten nach, was gemacht Christen-
 tum oder diese ist. Wir können mit
 dem Dangel eines Handels oder einer
 Institution für ein, es ist der Mensch auf-
 treten, wie es ist, für ein (ander). Das
 alles nur versteht, dabei ist, daß wir nicht
 sagen müssen, daß es auf mit diesen
 Freunden nicht anders sein kann, die
 diese selber selbst ist ja so gesagt:
 ist die eine fruchtbar für die von den

und Altar, Amt und Amt für den
Verdienst. kauft man nicht für die
Augen der vielen Jünger immer selbst
und an sich selbst der Menschen einen geringen
Maß an wie eine personifizierte Liebe
für sie? Nur die einen Pfarrer und diese
auch für sich selbst notwendig selten und
die anderen auch natürlich jede Existenz-
bedürftigkeit abstrahieren, macht dabei dann
Winter (für den) den sie nicht beide nicht,
was nicht ist.

Jetzt sagen Sie: „Ich verstehe“ und
„das ist ich“ „Ich verstehe“ „Aber nicht man
sich nicht so sehr denken? Willen Sie,
mit dem Begriff der Liebe eines handelt
so langsam anzugehen ist (für manchmal
qualvoll, aber der Untergrund) Dieser Qual
ist doch vielleicht so sehr wie - ja sagt
man die Tätigkeit, so wie eine (für Pflicht
Martyrium auf einem sehr guten Gemalt

Mein Mann. Aber unter einem ganz seltsamen
 Taggen (angstlich von Freund und Feind
 überfallen) für mich, geht das nicht
 über die Kraft? Ich habe wirklich die
 größte Lust, höflich und freundlich mein
 Fortschritt und meinen Pfarrer in ein Pflichten-
 buch für vorstehen und abgefahren. Vielleicht
 kann er mich besser verstehen als die Briefträger,
 denn ich bin. Man ist auch für einen
 kleinen Betrag mit Pension beschäftigt
 anfangen. Aber was soll man sagen?
 Man möchte sich für auch die Welt
 lassen.

Mein das Stiefkind auch dieses Wunsches
 zu erfüllen, habe ich an Dich geschrieben,
 daß das Kind schon jetzt schon viel
 Mühe für mich, und eine andere: die
 haben mir ein so sehr privates Bild
 das schon fast fertig ist, haben
 die nicht mehr von sich selbst? Vielleicht

